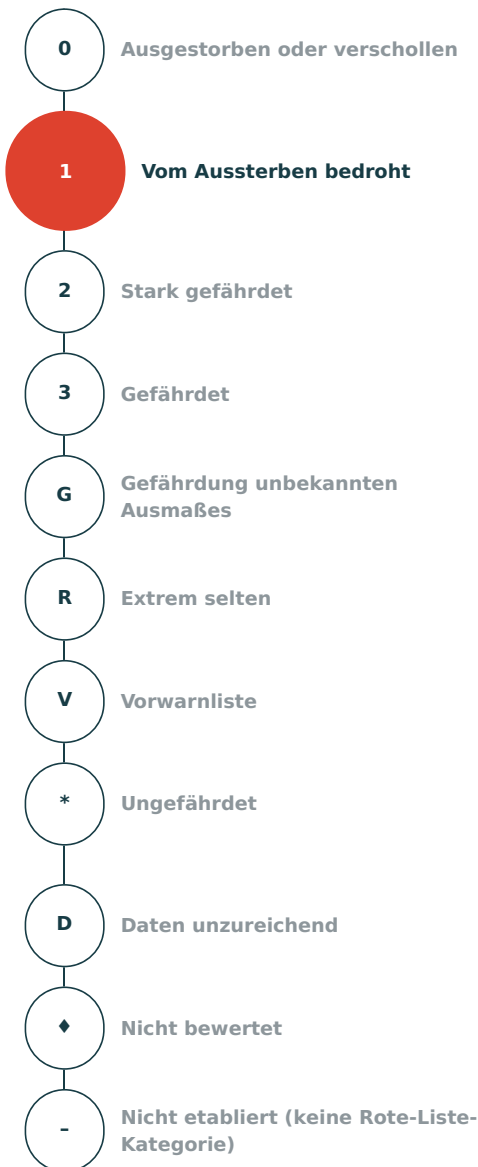


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Stegocintractia capitata Vánky, Jage, U. Schlüter & Sluschny
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht
Verantwortlichkeit Deutschlands In besonders hohem Maße verantwortlich
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Die Art wurde erst 2007 in Mecklenburg-Vorpommern (Ludwigslust) an Juncus capitatus entdeckt und neu für die Wissenschaft beschrieben (Vánky et al. 2008).
Kommentar zur Verantwortlichkeit Für die Erhaltung der bisher weltweit nur von der Typuslokalität in Mecklenburg-Vorpommern bekannten Art ist Deutschland in besonders hohem Maße verantwortlich. Auch für die Erhaltung des Wirtes ist nach Metzling et al. (2018) evtl. eine erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten. Dies unterstreicht die besondere Bedeutung der Juncus capitatus-Populationen in Deutschland für den Erhalt dieses Pilzes.
Kommentar zur Gefährdung Sie ist bisher nur von der Typusaufsammlung bekannt. Über den aktuellen Zustand der Population – sowohl vom Pilz als auch vom Wirt – liegen keine Informationen vor. Der Wirt ist in Deutschland stark rückläufig und stark gefährdet (RL-Kat. 2). Entsprechend muss ein starker Rückgang für den wirtsspezifischen Pilz angenommen werden.
Weitere Kommentare Vermutlich handelt es sich um eine indigene Art, die vor ihrer Entdeckung übersehen wurde.
Endemit

Taxon, das weltweit wahrscheinlich nur in Deutschland vorkommt, aber evtl. auch außerhalb vorkam oder noch vorkommen könnte (fragliche Endemiten)

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.